Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

69 (27.8.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178436

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 69. Mittwoch, den 27. August 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 23. August. 1856.) 26. Stück.

Inhalt:

№ 41. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 18. August 1856, betreffend die Befugniß-Erweiterung der Nebenzoll-Aemter I. zu Hooksiel und Ellenserdammersiel.
„ 42. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 18. August 1856, betreffend die Ausdehnung der in dem Handels- und Schifffahrts-Vertrage mit Sicilien vom 27. Januar 1847 für die directe Fahrt verabredeten Begünstigungen auf die indirecte Fahrt.

№ 41.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Befugniß-Erweiterung der Nebenzoll-Aemter I. zu Hooksiel und Ellenserdammersiel.

Oldenburg, den 18. August 1856.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 20. December 1853, betreffend die in Folge des Beitritts Oldenburgs zum Zollvereine eintretende veränderte Einrichtung der Behörden, wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß

1) dem Nebenzollamte I. zu Hooksiel,
2) „ „ „ Ellenserdammersiel

die Ermächtigung zur Erledigung von Begleitscheinen I. und II. ertheilt worden ist.

Oldenburg, den 18. August 1856.

Staatsministerium.
Departement der Finanzen.
In Vertretung:
von Berg.

Lier.

№ 42.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Ausdehnung der in dem Handels- und Schifffahrts-Vertrage mit Sicilien vom 27. Januar 1847 für die directe Fahrt verabredeten Begünstigungen auf die indirecte Fahrt.

Oldenburg, den 18. August 1856.

Nachdem zwischen dem Königreich Preußen für Sich und in Vertretung der Zollvereinsstaaten einerseits und dem Königreich beider Sicilien andererseits unterm 7. Juli d. J. Erklärungen ausgetauscht worden, Inhalts deren beide Theile übereingekommen sind, die in dem zwischen den Zollvereinsstaaten und dem Königreich beider Sicilien bestehenden Handels- und Schifffahrts-Vertrage vom 27. Januar 1847 (Gesetz-Sammlung Band XIV. Nr. 84) hinsichtlich der Zoll- und Schifffahrts-Abgaben für die directe Fahrt verabredeten Begünstigungen auch auf die indirecte Fahrt auszudehnen, so wird, nach erklärtem Einverständniß der Großherzoglichen Regierung mit jenem Uebereinkommen, solches nachstehend zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 18. August 1856.

Staatsministerium.
Departement des Innern.
von Berg.

Lier.

Erklärung.

Die Preußische Regierung sowohl für Sich und in Vertretung der ihrem Zoll- und Steuersysteme angeschlossenen souverainen Länder und Landestheile, namentlich: Luxemburg, Anhalt-Dessau-Cöthen, Anhalt-Bernburg, Waldeck und Pyrmont, Lippe und Meisenheim, als auch im Namen der übrigen Staaten des Zollvereins, namentlich: Baiern, Sachsen, Hannover (mit Einschluß des Fürstenthums Schaumburg-Lippe), Württemberg, Baden, Kurhessen, Großherzogthum Hessen, mit Einschluß des Amts Homburg, der den Thüringischen Zoll- und Handelsverein bildenden Staaten, nämlich: Großherzogthum Sachsen, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg und Gotha, Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, Reuß-Greitz und Reuß-Schleitz, Braunschweig, Oldenburg, Nassau nnd der freien Stadt Frankfurt, einerseits und die Regierung beider Sicilien andererseits, von dem festen Wunsche beseelt, die zwischen den Staaten des Zollvereins und dem Königreich beider Sicilien bestehenden Handelsbeziehungen immer mehr zu befördern und auszudehnen, sind übereingekommen, durch beiderseitiges Einverständniß festzustellen, was folgt:

Die contrahirenden Theile verpflichten sich, die bisher der directen Schifffahrt zugesicherte Behandlung auf die indirecte Schifffahrt auszudehnen, so daß sie in Betreff der Schifffahrts- und Zoll-Abgaben in ihren Häfen keinerlei Unterschied unter den Schiffen des anderen Theils und den dem eigenen Lande angehörigen Schiffen machen werden. In Folge dessen werden die Bestimmungen der Artikel 2, 4 und 14 des Handels- und Schifffahrts-Vertrags zwischen den Staaten des Zollvereins und dem Königreich beider Sicilien vom 27. Januar 1847 in gleicher Weise auf diejenigen Schiffe der contrahirenden Theile und deren Ladungen angewandt werden, welche aus den Häfen dritter Länder nach den Häfen eines der contrahirenden Theile kommen oder welche nach Häfen dritter Länder bestimmt aus den Häfen eines der contrahirenden Theile auslaufen werden, welches auch der Ursprung, die Entstehung oder Bestimmung der Ladungen sein möge.

Die vorstehende Uebereinkunft soll dieselbe Dauer haben wie der Vertrag vom 27. Januar 1847, und sie soll an den auf die Küstenschifffahrt bezüglichen Bestimmungen des Artikels 5 jenes Vertrages nichts ändern.

Die gegenwärtige Erklärung, vollzogen von dem unterzeichneten außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Seiner Majestät des Königs von Preußen, soll gegen eine ähnliche Erklärung Seiner Excellenz des mit dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten Seiner Majestät des Königs beider Sicilien beauftragten Herrn Commandeur Carafa de Traetto ausgetauscht werden, und die gegenseitige Behandlung, von welcher in gegenwärtiger Erklärung die Rede ist, soll von dem Tage des Austausches der beiden Erklärungen in Kraft zu treten beginnen.

Neapel, den 7. Juli 1856.

(gez.) C. B. Canitz.

XV. Band. (Ausgeg. d. 26. Aug. 1856.) 27. Stück.

Inhalt:

№ 43. Gesetz vom 18. August 1856, betreffend die Messung der Schiffe.
„ 44. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 19 August 1856, zur Ausführung des Gesetzes vom 18. August 1856, betreffend die Messung der Schiffe.

Landesbibliothek Oldenburg

XV. Band. (Ausgeg. d. 26. Aug. 1856.) 28. Stück.

Inhalt.

№ 45. Gesetz vom 21. August 1856, betreffend das Recht, die Oldenburgische Flagge zu führen, und die zum Beweise desselben erforderlichen Schiffspapiere.
„ 46. Regierungs-Bekanntmachung vom 22. August 1856, betreffend das Recht, die Oldenburgische Flagge zu führen, und die zum Beweise desselben erforderlichen Schiffspapiere.

XV. Band (Ausgeg. den 26. Aug. 1856.) 29 Stück.

Inhalt:

№ 47. Gesetz vom 21. August 1856, betreffend die Erfordernisse für Zulassung als Steuermann oder Führer eines Oldenburgischen Seeschiffes.
„ 48. Regierungs-Bekanntmachung vom 23. August 1856, betreffend den Nachweis der Erfordernisse für die Zulassung als Steuermann oder Führer eines Oldenburgischen Seeschiffes.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Staatsministerium.

1. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Kaufmann Alfred Lloyd Fox zu Falmouth zum Großherzoglichen Vice-Consul für Falmouth zu ernennen geruht haben.

Oldenburg, den 18 August 1856.

Staatsministerium.
Departement der auswärtigen Angelegenheiten.
In Vertretung:
von Berg.

Lier.

Regierung.

2. Da der Hebammen-Unterricht in dem hiesigen Hebammen-Institut und dem damit verbundenen Entbindungshause auch in diesem Jahre wiederum statthaben kann und eintretenden Falls im Anfange des Monats November eröffnet werden muß, so werden sämmtliche Aemter und die mit amtlicher Competenz bekleideten Stadtmagistrate erinnert, wegen Aufnahme nach dem Inhalt des Circular-Rescripts vom 6. August 1841 dazu qualificirter Personen zu diesem Unterrichts-Cursus die erforderlichen Anträge zeitig und spätestens vor dem 1. October bei der Regierung einzubringen, indem später desfällige Anträge der Regel nach nicht berücksichtigt werden können.

Oldenburg, 1856 August 18.

Bödeker.

Kropp.

Evangelisches Oberschulcollegium.

3. Dienstanstellungen und Versetzungen.

1. Der Hauptlehrer Ahlsweh zu Habbrügge ist in Ruhestand versetzt und die Stelle dem Schulamtskandidaten Ahlsweh verliehen.
2. Der Lehrer Alves in Bümmerstede ist nach Kimmen versetzt.
3. Die Hauptlehrerstelle zu Astede ist dem Schulamtskandidaten Heitmann;
4. die Hauptlehrerstelle zu Sage dem Schulamtskandidaten Harms;
5. die Hauptlehrerstelle zu Seghorn dem Schulamtskandidaten Barlenbruch;
6. die Hauptlehrerstelle zu Abbehausergroden dem Schulamtskandidaten Blohm verliehen.
7. Der Hauptlehrer Presuhn in Wieselstede ist nach Zetel,
8. der Hauptlehrer Hüllstede in Strückhausen nach Atens versetzt.
9. Die durch Pensionirung des Lehrers Hüllstede in Lienen erledigte Stelle ist dem Lehrer Frerichs in Tettens, Kirchspiels Blexen, verliehen.

Oldenburg, 1856 August 21.

Evangelisches Oberschulkollegium.
Schloifer.

Lipsius.

4. Die zu Tettens im Kirchspiel Blexen erledigte Schulbedienung, mit einer Einnahme von 220 Thlr., soll zu Michaelis d. J. wieder besetzt werden.

Lehrer und Schulamtscandidaten, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, haben ihre Bewerbungsgesuche nebst erforderlichen Zeugnissen und Bescheinigungen spätestens gegen den 6. September d. J. einzureichen.

Evangelisches Oberschulkollegium.
Schloifer.

Fink.

5. Auf Ansuchen des Syndicus Wieben hierselbst wird vor jeder unberechtigten Ueberwegung über die demselben gehörigen vier Matten Landes an der nordwestlichen Ecke der Moorwarfer Hölzung, wie auch über die zu der Landstelle: Kleinmoorwarfen gehörigen Grundstücke, hiemit zur Vermeidung gesetzlicher Nachtheile gewarnt.

Stadtmagistrat zu Jever, 1856. Aug. 18.

Meyer.

Testaments-Eröffnung.

6. Das am 9. Juni d. J. vor dem Amte errichtete Testament des Organisten Johann Christoph Meyer und Frau Rinste geb. Eiben zu Sandel soll, so weit es den letzten Willen des kürzlich verstorbenen Ehemannes enthält, am

1. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube veröffentlicht werden.

Amt Jever, 1856. August 20.

v. Heimburg. v. Harten.

Verpachtungen.

7. Am

1. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, sollen in Schneiders Gasthause am Altendeichswege mehrere, dem Königlichen Marine-Fiskus gehörige, im westlichen Jadegebiet belegene Stückländereien, in XXX Abtheilungen von 4 bis 16 Jück Größe, auf 1 Jahr von Mai 1857 bis dahin 1858 verpachtet werden.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen liegen bei dem Amte und dem Oeconomie-Inspector Meinardus zu Heppens zur Einsicht aus.

Jever, 1856 August 21.

Königlich Preußisches Amt des westlichen Jadegebiets.
v. Heimburg.

8. Der Andel auf dem Neu-Pakenser-Groden-Vorlande, soll am

30. August, Nachmittags 3 Uhr,

meistbietend verpachtet werden. Mit der Verpachtung wird bei Crildumersiel der Anfang gemacht.

Jever, Aug. 14. 1856.

Hollmann.

9. Der Vormund über weil. Tado Garlichs minorenen Sohn, will dessen zu Steindam, jetzt von Hinrich Jacobs Nannen bewohnte Häuslingsstelle, nebst Obst- und Gartengrund und einem Kuhgang auf den Steindammerweg,

am 6. September, Nachmittag 6 Uhr,

in Ulrich Carstens Wirthshause zu Breddewarden, auf drei Jahre, nach vorliegenden Bedingungen öffentlich meistbietend verheuert werden, wozu Heuerlustige eingeladen werden.

Voßlapp, 20. August 1856.

J. H. Müller.

Landesbibliothek Oldenburg

Vergantungen.

Gänse-Verkauf.

10. Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, läßt am Donnerstage, den

28. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

ca. 200 Stück große weiße Gänse mit vollen Federn,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 August 14.

v. Cöll n.

Verkauf einer Ladung ostseeischer Dielen zu Hooksiel.

Die neulich angekündigte Ladung schöner, trockner ostseeischer Dielen, ist dieser Tage hier von Königsberg pr. Johanna, Capt. T. Schumacher, angebracht. Diese Ladung, aus

60,000 Fuß Dielen

bestehend, in Längen von 27 Fuß an bis 12 Fuß herunter und in Breiten von 11, 10½, 10″ und 9, 9½″, und von ganz vorzüglicher Qualität, wie keine ähnliche Ladung hier seit Jahren verkauft worden ist, soll am Sonnabend, den

30. August d. J.,

des Nachmittags präcise 2 Uhr, in Cavelingen von je einer Länge, durch den Makler Herrn Gerriets hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

Hooksiel, 21. August 1856.

J. R. Wenckebach.

Schweine-Verkauf.

12. Der Handelsmann Heye D. Hassbargen, zu Ostende, will am Sonnabend, den

30. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese zur Hohenluft hieselbst:

ca. 50 Stück große und kleine Schweine, bester budjadinger Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856, August 14.

v. Cöll n.

Gänse-Verkauf.

13. Der Handelsmann Johann Jacobs Klüver, bei Aurich, läßt am Sonnabend, den

30. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

ca. 200 Stück große weiße Gänse mit vollen Federn,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 August 14.

v. Cöll n.

Holz-Verkauf in Hooksiel.

ca. 1500 F. 6/4″ 10″ breite Dielen,
„ 20,000 „ 5/4″ 8—10″ „ „
„ 5000 „ 4/4″ 8 10″ „ „
„ 6000 „ 2/4″ 8—10″ „ „
„ 10,000 „ 5/4″ ordinaire 6—8″ breite Dielen,

in Dimensionen von 23 zu 10′ herunter, alles schöner trockner Qualität,

ca. 600 F. 3 u. 10″ Pfosten, greinen und führen,
„ 600 F. 2½ u. 7″ Pfosten, greinen und führen.
„ 800 F. 7 u. 5″, 6 u. 4½″, 4 u. 3″ Richelholz,

sodann Baum- und Kapperspärren, ferner eine kleine Parthie Berger blanken Thran,

pr. Schiff „Fortuna" diese Tage von Norwegen hier angebracht, soll auf Ordre des Herrn H. J. Lubinus für Rechnung dessen den es angeht, Dienstag,

den 9. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

Landesbibliothek Oldenburg

öffentlich mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer ladet ein

Gerriets, Makler.

Hooksiel, Aug. 25. 1856.

Siel-Sachen.

Verding unter der Hand.

15. Da sich in dem am 11. dieses Monats angesetzt gewesenen Termin zur Ausverdingung der Reinigungsarbeiten am hiesigen Hafensoll, keine Liebhaber eingefunden haben, so soll die Arbeit jetzt unter der Hand verdungen werden, und wollen sich Annehmungslustige in der nächsten Zeit bei mir melden.

Mariensiel, den 18. August 1856.

E. B. Lohe,
Sielgeschworener.

Notificationen.

16. Das Häuslingshaus P. Gerriets Erben gehörig zu Westerhausen mit großem und bepflanzten Garten, ist sogleich oder am 1. Nov. d. J. anzutreten, unter der Hand zu verheuern.

J. E. Tadken
als Vormund.

17. Heute empfing ich die von mir auf der Braunschweiger Messe eingekauften

Manufaktur- und Mode-Waaren

und empfehle solche zu billigen Preisen.

Fedderwarden, Aug. 24. 1856.

H. A. Cohn.

18. 3700 Thlr. Gold für weil. Cord Egts Sohnes Vormund habe ich sofort zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

19. Dem **Herrn**

Kaufm. Carstens in Hohenkirchen

übergab ich heute eine **Niederlage** des

Mayerschen Brust-Syrup's,

und werden bei demselben stets ½ und ¼ Flaschen in frischer Füllung vorräthig sein.

Jever. **Wilh. Schiff.**

20. Ich erhielt eine Parthie

dünnen schwedischen Theer,

den ich bei ganzen und halben Tonnen billig abgebe.

Hohenkirchen, August 25. 1866.

E. G. Lohe.

Verloren.

21. Vor einiger Zeit ist auf dem Wege vom Fedderwarder Mitteldeich bis Himmelreich ein grauer Ueberrock mit schwarzem Orleans gefüttert, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei dem Gastwirth Bluhm zu Coldewei abzugeben.

22. **Mittwoch, Sonnabend** und **Sonntag**, den 27., 30. und 31. dieses Monats,

Bock- & Lager-Bier

vom Faß, von D. König,

bei **H. Lubinus** in Hooksiel.

23. Zwei bis drei Zimmer- und Tischler-Gesellen können sofort Arbeit erhalten bei

Johann Harms Janssen.

Jever, August 1856.

24. Ein Buchhalter, der mit der dopp.-ital. Buchführung vertraut ist, findet ein Placement bei

Jever. Rost u. Sohn.

25. Für ein Manufacturgeschäft, hiesiger Gegend, wird auf kommenden Herbst ein junger Mann als Gehülfe gesucht Anerbietungen unter Litt. A. Z. N 100 besorgt die Expedition d. Bl.

26. Auf Michaely d. J. kann ich eine Gehülfenstelle in einem Manufacturwaaren-Geschäft nachweisen.

Wittmund, den 24. August 1856.

F. A. Hilker.

27. Einer Demoiselle, die in der Haushaltung Bescheid weiß und namentlich im Kochen und Plätten geübt ist, kann auf nächsten Herbst, in Jever ein Dienst nachgewiesen werden, durch

die Exped. d. Wochenblattes.

28. **Gesucht:** Ein junges Mädchen zum Ausschicken und einigen leichten häuslichen Arbeiten. Näheres sagt die Exped. d. Bl.

29. Eine **Amme** gesucht. Das Nähere bei Dr. Löwenstein zu erfahren.

30. Unterzeichnete wünscht einem werkverständigen Schmiedegesellen, sowie einem, der eben seine Lehrjahre vollendet hat, auf längere Zeit Arbeit zu geben; reele Arbeit und guter Lohn kann jeder erwarten.

Neuende. G. Jürgens Wwe.

31. Die erwartete Sendung weiß gestickter

Ballkleider, Unterröcke

sowie eine schöne Auswahl **Chemisetts, Kragen** 2c. 2c. trafen dieser Tage ein, und empfehle solche zur geneigten Abnahme bestens.

Hooksiel, **25.** August **1856.**

Ludwig Hemmi.

32. Am Mittwoch, den 27. August, Nachmittags 4 Uhr anfangend, bei schönem Wetter im Tivoli, sonst im Saale des Unterzeichneten

Concert

durch das **von Schiller**'sche Musikchor.

Abends Ball u. hübsches Feuerwerk.

Es ladet dazu freundlichst ein

H. C. Jühlfs.

Hooksiel, Aug. 19. 1856.

33. Am Freitag, den 29. August,

fünftes

Gartenconcert

bei

Heinr. Ostersehlte.

35. Sechs Gasthöfe mit Zubehörungen zu Kaufpreisen von ein- bis fünftausend Thaler, Mai 1857 anzutreten, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Jever. J. H. Carstens.

36. Ich warne hierdurch einen jeden, ohne eine schriftliche Bescheinigung von mir, Jemandem auf meinen Namen etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich für nichts hafte.

Wassens, Kirchsp. Waddewarden, den 20. Aug. 1856.

Ahbr. Willms.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg